

AUS DEN VEREINEN

Edelweißschützen mit zwei Mannschaften auf dem Siegerpodest



Bild Mannschaft Mitte: Edelweiß Feldkirchen 1 v.l.n.r. Maximilian Simbeck, Bastian Droste, Elias Figge, Mannschaft rechts: Edelweiß Feldkirchen 2 v.l.n.r. Fabian Weber, Manuel Förtsch, Thomas Kinateder

Einen herausragenden Erfolg konnten die beiden Juniorenmannschaften der Edelweißschützen Feldkirchen am Abschlusstag der diesjährigen bayrischen Meisterschaften auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück verbuchen. Mit dem hervorragenden Ergebnis von 1758 Ringen konnte die erste Mannschaft der Edelweißschützen ihren Erfolg aus dem letzten Jahr wiederholen und gegen zwanzig Mannschaften aus ganz Bayern den Titel des bayerischen Meisters verteidigen. Dieses Ergebnis spornte die zweite Mannschaft ebenfalls zu Spitzenleistung

gen an, und so stand am Ende nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung der dritte Platz zu Buche.

In der Einzelwertung bei der Juniorenklasse A wurde Bastian Droste mit 587 Ringen dritter Bayerischer Meister. Thomas Kinateder (581 Ringe), Elias Figge (580 Ringe) und Fabian Weber (580 Ringe) belegten in dieser Klasse die Plätze 10, 12 und 13.

Bei den Junioren B konnte sich Maximilian Simbeck mit überraschenden 591 Ringen den Titel des

Bayerischen Meisters sichern. Manuel Förtsch erreichte mit 579 Ringen einen starken 4. Platz. Nachdem die aus sechs Bezirkskaderschützen bestehende Wettkampfgemeinschaft bereits an den Vortagen mit diversen Podiumsplatzierungen in der Mannschaftswertung der Disziplinen Luftgewehr, KK 3x20 und KK 3x40, sowie mehreren Einzelmedaillen auf sich aufmerksam gemacht hatte, krönten Sie sich mit dem überraschenden Erfolg am Abschlusstag zur erfolgreichsten Nachwuchsmannschaft der diesjährigen bayerischen Meisterschaften.

Mit diesen Ergebnissen qualifizierten sich alle Schützen von Edelweiß Feldkirchen für die Deutsche Meisterschaft, die Ende August ebenfalls in München-Hochbrück ausgetragen wird.

Die Edelweißschützen wünschen den Junioren für die Deutsche Meisterschaft genauso viel Erfolg, Glück und gute Platzierungen. Interessierte am Schießsport, Kinder, Jugendliche und selbstverständlich auch Erwachsene sind bei den Edelweißschützen jederzeit willkommen. Auskunft erteilt gerne 1. Schützenmeisterin Brigitte Haas, Tel. 09420/584 (ab 17 Uhr).

Jahreshauptversammlung der Edelweiß Schützen Feldkirchen

Im Schützenheim des Schützenvereins Edelweiß fanden sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern ein, um die Neuwahlen der Vorstandschaft zu verfolgen, da im Vorfeld der Versammlung ja bereits wild spekuliert wurde, wie es mit dem Verein weitergeht, weil 1. Schützenmeisterin Brigitte Haas geäußert hatte, dass sie keine weitere Amtszeit mehr machen möchte. Nachdem dann einige Vorstandsmitglieder an sie herangetreten sind, sich die Sache nochmals zu überlegen und ihr zugesichert wurde, die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, erklärte sie sich bereit noch eine

Amtszeit von 3 Jahren dran zu hängen.

Nach einigen Zusammenkünften im Vorgriff auf die Versammlung hat sich außerdem ein junges Vereinsmitglied bereit erklärt, das Amt des 2. Schützenmeisters zu übernehmen, um in die Materie hineinzuwachsen. Des Weiteren wurde beschlossen, die Vorstandschaft auf das Minimum in der Satzung zu beschränken. Brigitte Haas stellte jedoch fest, dass im Jahr 2020 definitiv Schluss für sie sei.

Der 2. Bürgermeister Rudi Dietl

übernahm das Amt des Wahlleiters, die Wahl wurde dann reibungslos durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis. 1. Schützenmeisterin Brigitte Haas, 2. Schützenmeister Jonas Purmann, Schriftführerin Lena Maier, Kassierin Gisela Kohlbeck, Sportleiterin Roswitha Eiglsperger, Kassenprüfer Josef Gühmann und Herbert Kerscher. Als Beisitzer fungieren Max Haas, Helmut Härtl, Verena Kohlbeck und Stefan Maier. Abschließend erhielten die ausgeschiedenen Amtsinhaber noch ein kleines Präsent.

AUS DEN VEREINEN

Karateka aus Feldkirchen nehmen an großem Karate-Sommercamp in Japan teil

Vor Kurzem fand das große internationale Karate-Sommercamp des RBKD (internationaler Karateverband) in Naha, (Okinawa, Japan) statt. Dojoleiter Florian Fischer, Elisabeth Fischer und Sebastian Becker waren Teil der deutschen Delegation, die mit 60 Karatekas knapp die Hälfte der insgesamt 130 Teilnehmer aus der ganzen Welt stellte. Beim Sommercamp wurden Shorin Ryu Karate und Yamanni Ryu Kobujutsu (Umgang mit dem Langstock und den Eisengabeln) unter der Leitung von Großmeister Toshihiro Oshiro (9. Dan) trainiert. Neben dem regelmäßigen Kampfkunstunterricht im Budokan (Trainingshalle für Kampfkünste) in der Hauptstadt Naha, gab es viele Gelegenheiten um Land und Kultur kennenzulernen.

Vielfältiges Programm bringt den Teilnehmern die japanische Kultur näher

Die Eröffnung fand in okinawaischem Ambiente mit traditioneller Musik und klassischen Tänzen statt. Es konnte nicht nur das örtliche Brauchtum, sondern auch die japanische Küche hautnah erlebt werden. Während der nächsten Tage wurde am Chura-Sun-Beach trainiert und eine „Sumo-Challenge“ abgehalten. Wegen des vorbeiziehenden Taifuns konnte man sich zwar anschließend nicht im Meer abkühlen, jedoch hatte der Ausrichter für ausreichend Erfrischung in Form von Wassermelonen und Getränken gesorgt. Eine Besichtigung der „Okinawa World“, eines Themenparks zur örtlichen Geschichte, stand ebenfalls auf der Agenda. Dort konnte man im sogenannten Kingdom Village den Nachbau eines typischen Dorfes sehen und die Gyokusendo Tropfsteinhöhle, das zweitgrößte Höhlensystem in Japan, mit zirka fünf Kilometer Länge begehen. Abends traf man sich in der „Dojo Bar“, in der sich schon zahlreiche Karateka aus der ganzen Welt auf den Wänden verewigt haben.

Feldkirchener Dojoleiter legt Prüfungen ab

In der Mitte des Summercamps standen für einige der Schwarzgurte Prüfungen zum nächst höheren Dan-Grad an. Der Dojoleiter des Feldkirchener Vereins, Florian Fischer, legte dabei die Prüfung zum 4. Dan im Shima Ha Shorin Ryu Karate als auch den 3. Dan im Yamanni Ryu Kobujutsu ab. In der vier Stunden dauernden Prüfung wurde den Prüflingen einiges abverlangt. Sie mussten ihre Fertigkeiten in der Kampfkunst mit dem Langstock (Bo), den Eisengabeln (Sai) und unbewaffnet unter Beweis stellen. Die beiden Prüfer Oshiro Toshihiro (9. Dan) und Taira Yoshitaka (10. Dan) waren sichtlich zufrieden mit der Leistung der Prüflinge. Der höchste Rang der an diesem Tag verliehen wurde, war der 8. Dan Karate für Cleveland Baxter, Weltkampfrichter der World Karate Federation.

Interessante Sehenswürdigkeiten

In der trainingsfreien Zeit besichtigten die Teilnehmer die lokalen Sehenswürdigkeiten, unter anderem das Shurijo. Das königliche Schloss des ehemaligen Königreichs Ryukyu wurde um das Jahr 1435 im Süden von Okinawa auf einer der höchsten Erhebungen der Stadt Naha in der Shodynastie durch den König Sho Hashi errichtet. Auf dem Weg zum Schloss kommt man durch das Shurei-no-mon. Ein Tor in der Burgmauer, das es sogar als Motiv auf den Japanischen 2000-Yen-Geldschein geschafft hat. Es gilt als das Wahrzeichen Okinawas.

Große Vorführung und Abschiedsparty zum Abschluss

Am letzten Tag des Summercamps gab es Vorführungen verschiedener Meister-Kata und Anwendungen mit dem Partner aus Shorin-Ryu Karate und Yamanni-Ryu durch die fortgeschrittensten Danträger. Die gezeigten Kata wurden auch in sehr eindrucksvoller Weise präsentiert. Vor Beginn der Vorführungen erhielten alle Dan-Prüflinge ihre Urkunden zur bestandenen Prüfung aus der Hand von Meister Oshiro. So erhielt

auch Florian Fischer je eine Urkunde für seine bestandenen Dan-Prüfungen. Am Abend klang die gelungene Veranstaltung mit einer Abschiedsparty aus. Mit sehr gutem Essen, Getränken und Live-Musik ging eine interessante und lehrreiche Woche zu Ende, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kam. Alle Teilnehmer waren begeistert von der Vorbereitung und Organisation des Lehrgangs und zeigten großes Interesse wieder zu kommen.

Mit neuer Motivation startet das Oshiro Dojo zum Schuljahresanfang zu den üblichen Unterrichtszeiten in die neue Saison. Im Herbst gibt es wieder Anfängerkurse für Jugendliche und Erwachsene. Nähere Informationen zum Verein und die Bilder vom Sommercamp gibt es unter www.karate-dojo-feldkirchen.de



Florian Fischer mit seinem Lehrer Toshihiro Oshiro nach den bestandenen Prüfungen



Vorführung der Dojoleiter aus Deutschland: Kata Tomari Passai



Die Feldkirchener Teilnehmer mit dem Meister: Elisabeth Fischer, Florian Fischer, Toshihiro Oshiro Shihan, Sebastian Becker